

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 53 (1993-1994)
Heft: 10: So ein Theater

Vorwort: Editorial : Spiel - Theater - Spieltheater - Theaterspiel
Autor: Pfeiffer, Silvia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON SILVIA PFEIFFER

Shakespeare wusste vor aller Wissenschaft, dass Spiel den Menschen ausmacht.

Spiel – Theater – Spieltheater – Theaterspiel

Spiel und Theater sind bereits selbstverständlicher geworden in unserem Schulalltag, aber noch keine Selbstverständlichkeit.

Unzählige Märchen, Fabeln und Geschichten sowie tägliche Begebenheiten können Anlass geben zu Rollenspiel, Improvisationen oder Theaterspiel. Dazu braucht es noch Freude, ein paar Ideen, manchmal etwas Mut und Spontaneität, als Requisiten ein paar Tücher, Schachteln und was halt so in einem Schulzimmer noch rumsteht.

Mit Hilfe der Kinder werden Spielerinnen und Spieler bald zu einer Märchenfigur, einem Fabelwesen oder zum griesgrämigen Abwart. Ebenso kann das Schulzimmer mit wenigen Hilfsmitteln zur Bühne umgestaltet werden.

Spontane Rollenspiele und Improvisationen, die durch Theateranimation (S.6) entstehen, sind genau so wichtig und lehrreich wie perfekte Aufführungen mit einstudierten Rollen und grossem Publikum.

Mit Beiträgen zum Thema Schultheater und ein paar guten Büchertips hoffen wir, da und dort etwas Theaterwind in die Schulstuben zu wehen.

Eure Redaktion

**«Die ganze Welt ist eine
Bühne, und alle – Frauen und
Männer – blosser Spieler.
Sie treten auf und gehen
wieder ab. Ein jeder spielt
im Leben viele Rollen...»**

Shakespeare